Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Porträtzeichnen in selbst gebundenem Skizzenheft

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

I.24

Zeichnen, drucken, mit Schrift gestalten

Nach Strich und Faden – Porträtzeichnen in einem selbst gebundenen Skizzenheft

Celine Hatzenbühler

© RAABE 2021

Kurz, lang, gerade, geschwungen, präzise, wild. Linien sind vielfältig. In der vorliegenden Unterrichtseinheit lernen ihre Schülerinnen und Schüler unterschiedlichste Linien- und Zeichenarten kennen und setzen diese für Porträts ein. Doch nicht nur das. Der Beitrag enthält auch eine Anleitung für ein Skizzenheft in Fadenbindung. Das selbst gebundene Heft können die Kinder dann auch gleich für ihre 5-Minuten-Porträts verwenden.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufen:	3 und 4
Dauer:	ca. 5 Unterrichtsstunden
Kompetenzen:	Gräfische Verfahren kennen und anwenden; differenziert wahrnehmen können; die Wirkung bildnerischer Mittel und Verfahren erfassen
Thematische Bereiche:	Zeichnen, Linienarten, Porträts, Fadenbindung
Medien:	Bildbeispiele, Anleitungen, Vorlage

© Copyright school-scout.de / e-learning-academy AG – Urheberrechtshinweis
Alle Inhalte dieser Material-Vorschau sind urheberrechtlich geschützt. Das Urheberrecht liegt, soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, bei school-scout.de / e-learning-academy AG. Wer diese Vorschauseiten unerlaubt kopiert oder verbreitet, macht sich gem. §§ 106 ff UrhG strafbar.

I.24

Zeichnen, drucken, mit Schrift gestalten

Nach Strich und Faden – Porträtzeichnen in einem selbst gebundenen Skizzenheft

Celine Hatzenbühler

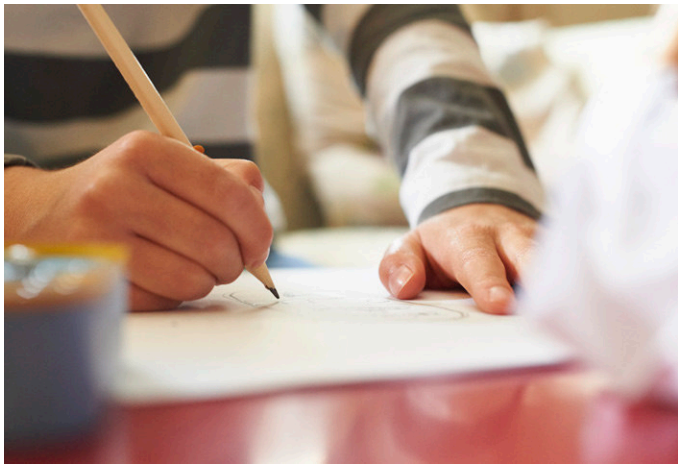

Bild links © Richard Drury/DigitalVision/Getty Images

© RAABE 2021

Kurz, lang, gerade, geschwungen, präzise, wild. Linien sind vielfältig. In der vorliegenden Unterrichtseinheit lernen Ihre Schülerinnen und Schüler unterschiedlichste Linien- und Zeichenarten kennen und setzen diese für Porträts ein. Doch nicht nur das. Der Beitrag enthält auch eine Anleitung für ein Skizzenheft in Fadenbindung. Das selbst gebundene Heft können die Kinder dann auch gleich für ihre 5-Minuten-Porträts verwenden.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufen:	3 und 4
Dauer:	ca. 5 Unterrichtsstunden
Kompetenzen:	Grafische Verfahren kennen und anwenden; differenziert wahrnehmen können; die Wirkung bildnerischer Mittel und Verfahren erfassen
Thematische Bereiche:	Zeichnen, Linienarten, Porträts, Fadenbindung
Medien:	Bildbeispiele, Anleitungen, Vorlage

Was sollten Sie zu diesem Thema wissen?

Linie ist nicht gleich Linie – Linien- und Zeichenarten und wie sie entstehen

In der vorliegenden Unterrichtseinheit spielt die Linie eine zentrale Rolle. Die Linie gehört neben dem Punkt und der Fläche zu den drei grafischen Elementen. Die Vorstellung von einer gezeichneten Linie scheint zunächst einfach, jedoch können Linienarten sehr unterschiedlich sein. So wie jeder Mensch seinen eigenen Schreibstil hat, ist auch der persönliche Zeichenstil überaus individuell. Für Schülerinnen und Schüler ist es hilfreich, zunächst verschiedene Linien- und Zeichenarten kennenzulernen, um einerseits einen Einblick in die Welt der Grafik zu bekommen und zum anderen ein vielfältiges Repertoire an zeichnerischen Ausdrucksmöglichkeiten zu erwerben. Aus diesem Grund erfolgt eine kurze Vorstellung der sechs Linien- und Zeichenarten, die für die Unterrichtseinheit relevant sind (siehe auch **M 1**):

- **Umrisslinie** (auch „Konturlinie" genannt): Diese Linie kennzeichnet den Umriss eines Objektes. Sie erfasst das Wesentliche, wird exakt und präzise gesetzt und erfordert ein genaues Beobachten. Durch das Einzeichnen einzelner Linien im Innern, z. B. Falten, wird die Bildwirkung noch verstärkt. (Diese Linien werden auch Binnenlinien genannt.)
- **Suchende Linie:** Schwungvoll, frei und fließend beschreibt diese Linie am besten. Sie versucht sich durch mehrmaliges Umranden an das Objekt heranzutasten, sich ihm anzunähern.
- **Kritzellinie:** Mit kurzen und zunächst ungeordneten Linien wird eine Form erzeugt. Das Motiv entsteht durch das Verdichten von vielen Linien.
- **Schraffur:** Schraffuren entstehen durch die Anordnung mehrerer Linien in einer bestimmten Form, z. B. parallel oder gekreuzt. Durch Schraffuren lassen sich Hell-Dunkel-Kontraste und Schattierungen erzeugen.
- **Einlinienzeichnung:** Bei dieser Zeichenart wird der Stift einmal angesetzt und erst wenn man das Motiv fertig gezeichnet hat, wieder abgesetzt. Auch hier ist genaues Beobachten gefragt, aber auch spielerische Kreativität.
- **Blindzeichnung:** Die Hand tastet sich allein durch die Vorstellungskraft an ein Motiv heran. Das Ergebnis sorgt oftmals für Überraschung. Diese Zeichenart lockert auf und kann Vertrauen und Selbstsicherheit schaffen.

Alle Linien- und Zeichenarten lassen sich gut miteinander kombinieren. Oftmals ist der individuelle Zeichenstil eine Mischung aus mehreren Linien- und Zeichenarten (siehe auch Schülerarbeiten).

Beim Zeichnen ist es ein bisschen wie im Sport. Es bedarf eines Aufwärmens, um erfolgreich zu sein. Um einen „Cool-Start" und eine verkrampfte Hand zu vermeiden, helfen kurze und motivierende Lockerungsübungen, bevor es mit dem Zeichnen losgeht. **M 5** bietet eine Übersicht über verschiedene Übungen.

In der Unterrichtseinheit werden alle Porträts mit Fineliner gezeichnet. Das vermeidet zum einen den Griff zum Radiergummi und zu viel Perfektionismus und zum anderen wirken die Zeichnungen dadurch ausdrucksstärker. Beim Umgang mit Finelinern sollte unbedingt beachtet werden, dass die Spitze empfindlich ist und leicht eindrückt. Das heißt: Je weniger Druck man beim Zeichnen ausübt, desto länger hält der Stift.

Zeichnen im Kreis – 5-Minuten-Porträts im Kugellager

Das Porträt ist eine bekannte Gattung in Malerei, Grafik und Plastik; es ist in allen Epochen der Kunst vertreten und auch ein beliebtes Thema in der Schule. Beim Zeichnen und besonders beim Porträtzeichnen ist es wichtig, dass das Zeichenobjekt, also die porträtierte Person, präsent ist und gut beobachtet werden kann. Da es Kindern oftmals an Ausdauer und Geduld fehlt, wurde in dieser Einheit die Zeit des Modellsitzens auf fünf Minuten beschränkt. Das mag für das Modell immer noch

© RAABE 2021

sehr lange erscheinen, für die zeichnende Person verfliegt die Zeit aber wie im Flug. Natürlich können in fünf Minuten keine detailgetreuen Porträts entstehen; das soll aber auch gar nicht so sein. Bei den 5-Minuten-Porträts geht es darum, schnell und präzise das Wichtigste zu erfassen. Details oder auch Proportionen spielen bei dieser Übung keine große Rolle und können deshalb außer Acht gelassen werden.

Das Besondere bei der 5-Minuten-Zeichenübung, die hier vorgestellt wird, ist die Methode. Das gegenseitige Zeichnen findet im Kugellager statt. In einem Kugellager gibt es einen äußeren und einen inneren Kreis. Die Kinder sitzen so, dass sie ihren Partner oder ihre Partnerin gegenüber haben. Bevor der eine Kreis mit dem Zeichnen seines gegenübersitzenden Modells anfängt, wird die Sitzposition, Mimik und Gestik miteinander vereinbart. Und schon kann es losgehen: Die zeichnende Person hat nun fünf Minuten Zeit, ein Porträt zu erstellen. Dann wird die Zeit gestoppt und die Rollen werden gewechselt. Nach weiteren fünf Minuten rotieren die beiden Kreise, die Kinder rücken einen Platz weiter, sodass neue Paare zustandekommen. Die Anzahl der Durchgänge kann je nach Ausdauer und Konzentration der Schülerinnen und Schüler variieren. Zwischendurch bietet es sich an, Blindzeichnungen zu machen, um ein wenig zu entspannen.

Falten, nähen, fertig – ein Skizzenheft binden

In dieser Einheit wird vorgeschlagen, für die Zeichnungen ein eigenes Skizzenheft mit einer Fadenbindung anzufertigen. Das ist ganz einfach; man braucht weder Erfahrung noch übermäßig viel Zeit oder aufwendiges Material. Auch können oftmals Alternativen benutzt werden, falls ein bestimmtes Buchbindewerkzeug bzw. -material nicht vorhanden ist. **M 2** (Bildkarten) und **M 3** (Anleitung) dienen als Anschauungsmaterial sowohl für die Lehrkraft als auch für die Schülerinnen und Schüler. Im Folgenden die Arbeitsschritte und was zu beachten ist:

- Da mit einer Ahle o. Ä. gearbeitet wird, sollte man die Schülerinnen und Schüler vorab auf die Verletzungsgefahr und den richtigen Umgang mit einem spitzen Gegenstand aufmerksam machen.
- In einem ersten Schritt geht es darum, die Seiten und den Einband exakt zu falten. Zwar bilden alle Papiere zusammen am Rand keine akkurate Kante, jedoch sorgt genaues Falten für eine bessere Optik. An dieser Stelle ist ein Falzbein (alternativ eine Plastikkarte) hilfreich.
- Damit das Zusammennähen der Heftseiten leichter fällt, werden zunächst die Einstichlöcher auf jeder Seite markiert und vorgestochen. **M 4** bietet dafür Hilfslineale in der Höhe der DIN-A5-Seiten. Das Lineal wird an die Faltlinie angelegt, die gestrichelte Linie zeigt, wo das Einstichloch sein soll. Insgesamt sind es drei Einstichlöcher. Jedes Blatt wird nun einzeln mit einer Ahle (alternativ Radiernadel oder Zirkel) eingestochen.
- Beim Nähen empfiehlt es sich im Sitzen zu arbeiten. Legt man die Blätter aufgeklappt vor sich, lässt es sich leichter nähen. Dieser Prozess kann für manche Schülerinnen und Schüler verwirrend erscheinen. Falls sie eine andere Nähmethode bevorzugen, ist dies in Ordnung. Beim Durchfädeln ist darauf zu achten, dass das Fadenende nicht herausrutscht. Am besten ist es, wenn der Faden etwas länger ist als notwendig. Nähere Erklärungen und Tipps finden sich in der Schritt-für-Schritt-Anleitung **M 3** bzw. **M 4**.
- Am Schluss ist es wichtig, dass der Faden festgezogen wird, bevor die Fäden zusammengeknotet werden.

Das selbst gebundene Heft kann für das Porträtzeichnen, aber auch für andere Zwecke Verwendungen finden.

© RAABE 2021

Wie können Sie differenzieren?

In der ersten Doppelstunde kann man bei der Anzahl und Art der Linien- und Zeichenarten variieren, die man einführt und von den Schülerinnen und Schülern nachvollziehen lässt. Ähnliches gilt für das Porträtieren in der 5. Stunde. Hier können, müssen aber nicht, alle Linien- und Zeichenarten Anwendung finden. Außerdem kann die Anzahl der Durchgänge beim Zeichnen im Kugellager variieren. Anstatt der selbst gebundenen Hefte können auch gekaufte Hefte oder Blätter verwendet werden (DIN-A5-Format, Blanko).

Welche fächerübergreifenden Bezüge können Sie herstellen?

Deutsch

- Das selbst gebundene Heft für Texte verwenden, z. B. als Geschichtenheft, Lexikon o. Ä.
- Die Porträts als Schreibimpuls einsetzen (z. B. Personenbeschreibung, Steckbrief, Sammlung von Adjektiven usw.)

Sachunterricht

- Im selbst gebundenen Heft Texte, Bilder oder Collagen zu Sachthemen erstellen (z. B. Tiere, Länder, Wetter, Werbung, Ernährung usw.)

Welche Medien können Sie zusätzlich nutzen?

- ***Bickelhaupt, Thomas:*** *Grafik. Theorie – Praxis – Geschichte. Ernst Klett Verlag, Stuttgart 2014.*
- ***Ders.:*** *Grafik. Theorie – Praxis – Geschichte, Lehrerheft mit digitalem Lehrerservice. Ernst Klett Verlag, Stuttgart 2015.*
  Die beiden Hefte, die eigentlich für den Kunstunterricht der Oberstufe konzipiert sind, bieten auch Lehrkräften der Grundschule eine gute Übersicht über den Bereich Grafik. Sie zeigen praktische Übungen mit grafischen Mitteln.
- ***Eberhard, Brügel:*** *Kompaktkurs Zeichnen. Schneider Verlag Hohengehren, Baltmannsweiler 2003.*
  Das Buch vermittelt Grundlagen des Zeichnens. Es stellt zeichnerische Mittel und Verfahren vor sowie Themen und Motive, unter anderem auch das Porträt.
- ***London Centre for Book Arts*** *(Hg.): Handgebunden – Alben, Leporellos und Bücher selber machen. Pavillon, 2018.*
  Dieses Buch gibt sowohl theoretische als auch praktische Einblicke in die Kunst des Buchbindens. Neben Grundlagenwissen zu Materialien und Werkzeugen bietet es bebilderte Anleitungen für das Binden verschiedener Bücher, Broschüren, Hefte, auch Leporellos u. Ä. Außerdem werden unterschiedliche Bindetechniken vorgestellt. Das Buch eignet sich sowohl für Anfänger als auch für diejenigen, die bereits Gefallen am Buchbinden gefunden haben.
- ***Weber, Viola:*** *Wie fühlst du dich? Emotionale Porträts zeichnen. In: Einfach künstlerisch. RAABE, Stuttgart 2016. Auch unter www.raabe.de .*
  Falls Sie das Porträtzeichnen vertiefen wollen, eignet sich dieser Beitrag. Unter anderem werden hier Proportionen und der mimische Ausdruck behandelt.

© RAABE 2021

Auf einen Blick

AL: Anleitung
BD: Bild/er
VL: Vorlage
L: Lehrperson
SuS: Schülerinnen und Schüler

Gesprächsimpuls Gestaltung Differenzierung/Variation/Zusatz

1./2. Stunde

Thema: Verschiedene Linien- und Zeichenarten kennenlernen

Vorbereitung

M 1 vergrößern oder als Folie für OHP bzw. für ein anderes Präsentationsmedium vorbereiten. Zeichenmaterialien zur Verfügung stellen. Gegebenenfalls einen Materialtisch einrichten, sodass SuS sich Materialien selbst nehmen können.

Einstieg

M 1 (BD)

Strich für Strich / L zeigt den SuS mithilfe der Beispiele in M 1 verschiedene Linien- und Zeichenarten. Ideal ist es, wenn L an der Tafel oder auf einem Plakat demonstriert, wie diese ausgeführt werden. L bitte SuS die Linienarten zu betrachten und fragt z. B.:

– *Wie sehen die Linien aus? Beschreibe genau.*
– *Welche Eigenschaften haben die Linien? Beschreibe, z. B. mit Adjektiven.*
– *Wie wirken die Linien auf dich?*

Hauptteil

M 1 (BD)

Die SuS erhalten ein Blatt Papier im DIN-A3-Format. Sie legen ein Raster an (zwei senkrechte und eine waagrechte Linie), indem sie die Linien entweder einzeichnen oder das Papier falten. Die SuS fertigen in jedem Feld das Porträt einer Partnerin oder eines Partners in einer anderen Linien- und Zeichenart an.

Differenzierung

Ungeübte Klassen können sich auf eine kleinere Anzahl bzw. einfachere Linien- und Zeichenarten beschränken.
Schnelle SuS können beliebig viele Zeichnungen anfertigen bzw. die Zeichenart vertiefen, die ihnen am besten gefällt.

Abschluss

Die SuS legen ihre Arbeitsergebnisse an ihrem Platz aus. Bei einem Rundgang betrachten sie die Ergebnisse der anderen. Es folgt eine Besprechung, bei der z. B. folgende Punkte thematisiert werden können:

– *Wie unterscheiden sich die Linien- und Zeichenarten bei den Bildern? Welche Wirkung haben sie auf dich?*
– *Welche Linien- und Zeichenart gefällt dir am besten? Welche fandest du am einfachsten, welche war am schwierigsten? Begründe.*

Benötigt:

☐ M 1 vergrößert oder für OHP als Folie bzw. für ein anderes Präsentationsmedium vorbereitet
☐ Zeichenpapier (DIN-A3-Format)
☐ schwarze Fineliner (S oder M)

© RAABE 2021

3./4. Stunde

Thema: Ein Skizzenheft binden

Vorbereitung

Materialien für das Binden des Heftes zur Verfügung stellen. Gegebenenfalls einen Materialtisch einrichten, sodass SuS sich Materialien selbst nehmen können. Bilder aus M 2 vergrößern und aufhängen. M 3 im Klassensatz oder pro Gruppentisch kopieren. M 4 kopieren und die Lineale in der benötigten Anzahl ausschneiden (die Vorlage ergibt sechs Lineale).

Einstieg

Mit Bezug zur vorherigen Stunde kündigt L an, dass die SuS ein Skizzenheft für Zeichnungen anfertigen werden.

M 2 (BD) **Falten, nähen, fertig – Bilder** / L erklärt das Binden des Heftes mithilfe der Bilder und demonstriert ggf. einzelne Arbeitsschritte. L macht auf einen vorsichtigen Umgang mit der Ahle aufmerksam.
Folgende Gestaltungskriterien können genannt und schriftlich festgehalten werden:

– *Falte die Papiere genau.*
– *Stich die Löcher sorgfältig ein und nähe sauber.*

Hauptteil

M 3 (AL) **Falten, nähen, fertig – Anleitung** / L teilt die Anleitung M 3 aus und die Klasse wiederholt ggf. noch einmal die Vorgehensweise beim Binden des Heftes.

M 4 (VL) **Hilfslineale für das Einstechen der Löcher** / L teilt jeweils zwei SuS ein Lineal aus und erklärt noch einmal dessen Einsatz.

Die SuS richten ihren Arbeitsplatz ein und binden nach Anleitung ein Skizzenheft.

Abschluss

Nachdem alle SuS ihr Heft fertig gebunden haben, berichten sie von ihren Erfahrungen bei der Arbeit. L fragt z. B.:

– *Was ist dir schwer- und was ist dir leichtgefallen?*
– *Wie könnten die Hefte genutzt werden (außer fürs Zeichnen)?*

Ggf. können gemeinsam andere Hefte oder Bücher betrachtet werden, um zu mutmaßen, wie diese gebunden wurden.

Benötigt:
- ☐ M 2 vergrößert
- ☐ M 3 im Klassensatz oder ein Mal pro Gruppentisch
- ☐ M 4 in benötigter Anzahl kopiert und ausgeschnitten
- ☐ Schneidunterlagen (alternativ Pappe, z. B. Rückseite eines Zeichenblocks)
- ☐ pro Schüler ca. 7 Blätter Zeichenpapier für die Seiten des Heftes (DIN-A4)
- ☐ pro Schüler 1 Blatt festes Papier für den Einband des Heftes (DIN-A4)
- ☐ Falzbein oder Plastikkarte
- ☐ Bleistifte
- ☐ Ahle, Radiernadel oder Zirkel zum Vorstechen der Löcher
- ☐ Buchbindefaden oder Zahnseide zum Nähen
- ☐ Scheren
- ☐ Nähnadel

© RAABE 2021

5. Stunde

Thema: 5-Minuten-Porträts im Kugellager

Vorbereitung

Zeichenmaterialien zur Verfügung stellen. M 1 ggf. nochmals bereithalten. Die Stühle für das Kugellager – je nach Platz – evtl. bereits vorbereiten.

Einstieg

M 5 (AL)

Zum Aufwärmen / L sucht zwei bis drei Lockerungsübungen aus, die sie mit den SuS umsetzen möchte, und verteilt Papier und passende Stifte. L leitet die Übungen an und demonstriert ggf. an der Tafel, was zu tun ist. SuS führen Lockerungsübungen aus.

Hauptteil

5-Minuten-Porträts im Kugellager / L bereitet mit den SuS das Kugellager vor (entweder Stühle entsprechend anordnen oder auf den Boden setzen). L erklärt den SuS das Prinzip des Kugellagers, sofern dies noch nicht bekannt ist. Außerdem geht L nochmals auf die verschiedenen Linien- und Zeichenarten ein (vgl. M 1). Ein weiteres Gestaltungskriterium lautet:

– *Verwende für deine 5-Minuten-Porträts die Linien- und Zeichenarten, die du kennengelernt hast.*

Die SuS fertigen ihre 5-Minuten-Porträts an. Die Durchgänge können beliebig oft wiederholt werden.

Differenzierung/Variante

Auch hier können sich ungeübte Klassen auf weniger bzw. einfachere Linien- und Zeichenarten beschränken. Die Anzahl der Durchgänge beim Zeichnen im Kugellager kann beliebig oft wiederholt werden.
Statt selbst gebundener Skizzenhefte lassen sich fürs Porträtieren auch gekaufte Hefte oder Zeichenpapier verwenden.

Abschluss

Da nicht alle Ergebnisse gesichtet werden können, sucht sich jedes Kind seine Lieblingszeichnung aus und legt sie auf seinen Platz. Bei einem Rundgang betrachten die SuS die Ergebnisse der anderen. Es folgt eine Besprechung, bei der z. B. folgende Punkte thematisiert werden können:

– *Welche Linien- und Zeichenart hast du ausprobiert?*
– *Was ist dir schwer- und was ist dir leichtgefallen?*
– *Wie hat dir die Methode des Kugellagers gefallen?*

Benötigt:

☐ Schmierpapier im Klassensatz (DIN-A3-Format) sowie unterschiedliche Stifte für die Aufwärmübungen (möglichst dicke Blei- und Buntstifte, außerdem z. B. Wachsmal-, Pastell-, Ölkreide-, Kohlestifte usw.)
☐ ggf. M 1 vergrößert oder für OHP als Folie bzw. für ein anderes Präsentationsmedium vorbereitet
☐ selbst gebundene oder gekaufte Skizzenhefte (alternativ: Zeichenpapier)
☐ schwarze Fineliner (S oder M)
☐ ggf. Zeichenunterlagen
☐ Stoppuhr

© RAABE 2021

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Porträtzeichnen in selbst gebundenem Skizzenheft

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

I.24

Zeichnen, drucken, mit Schrift gestalten

Nach Strich und Faden – Porträtzeichnen in einem selbst gebundenen Skizzenheft

Celine Hatzenbühler

© RAABE 2021

Kurz, lang, gerade, geschwungen, präzise, wild. Linien sind vielfältig. In der vorliegenden Unterrichtseinheit lernen ihre Schülerinnen und Schüler unterschiedlichste Linien- und Zeichenarten kennen und setzen diese für Porträts ein. Doch nicht nur das. Der Beitrag enthält auch eine Anleitung für ein Skizzenheft in Fadenbindung. Das selbst gebundene Heft können die Kinder dann auch gleich für ihre 5-Minuten-Porträts verwenden.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufen:	3 und 4
Dauer:	ca. 5 Unterrichtsstunden
Kompetenzen:	Gräfische Verfahren kennen und anwenden; differenziert wahrnehmen können; die Wirkung bildnerischer Mittel und Verfahren erfassen
Thematische Bereiche:	Zeichnen, Linienarten, Porträts, Fadenbindung
Medien:	Bildbeispiele, Anleitungen, Vorlage

© Copyright school-scout.de / e-learning-academy AG – Urheberrechtshinweis
Alle Inhalte dieser Material-Vorschau sind urheberrechtlich geschützt. Das Urheberrecht liegt, soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, bei school-scout.de / e-learning-academy AG. Wer diese Vorschauseiten unerlaubt kopiert oder verbreitet, macht sich gem. §§ 106 ff UrhG strafbar.